

358: Sternwarte Hof, I. Lorenz, ChatGPT et. al.; Frühstück im Mondlicht und Schatten der Erde; Berlin; 2025; Collage einer Fotografie und einem KI-generierten Gemälde nach künstlerischer Vorlage

„Im Schatten der Erde erkennt der Mond die Liebe – zeitlos, teilend, eins mit allem.“

Dieses Werk verbindet die Eindrücklichkeit einer totalen Mondfinsternis mit einem künstlerischen Zitat aus einer Neuinterpretation von I. Lorenz und ChatGPT et. al. von Manets „Frühstück im Grünen“. Der blutrote Mond, gefärbt durch das gestreute Sonnenlicht im Schatten der Erde, wird zur Projektionsfläche für eine Szene, die Einheit und Zeitlosigkeit symbolisiert.

- **Die Köpfe der Figuren** erinnern daran: Wer die Liebe in sich erkennt, ist eins mit allen; wer sie (noch) nicht erkannt hat, ist dennoch Teil der Gemeinschaft.
- **Die schwebende Figur** verknüpft Natur (Wasserfall) und Miteinander: Sie steht für den Flow, das Einssein im Werden.
- **Urzeitliche Tiere** verweisen auf die Zeitlosigkeit – eine Grundlage für das Modell der Liebe.
- **Der Mond** selbst erscheint als weibliches Symbol: teilend, verbindend, und zugleich im Schatten der Erde – ein Hinweis auf die Abwesenheit der Liebe, die uns allzu oft auf der Erde begegnet.

Mit freundlicher Genehmigung der Sternwarte Hof (Mond)
und von ChatGPT (Frühstück)